

1653 Juni 3., Bremgarten, "in grosser y^l morgens umb 6 Uhren" A
 SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB I.]
 ZURLAUBEN, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND
 AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Leider die sachen [- Bauernkrieg! -] sindt Je lenger Je Aerger. Die Hizkircher, Sarmistorffer, und Vilmerger sindt mit den Lucernischen pühren [=Unter-
 tanen] fohrt Zogen gegen dem Läger [bei Mellingen] und ist schier niemandt
 mehr bey hus; Man hätte nächst schön Jre quartier daselbsten nur mit ettwan 30
 pferdten und sovil Tragunern können uffklopfen, Es wird meüssen ein Diver-
 sion gemacht sein an den obgedachten 3 ohrten, wan nur wir ein Recht haupt
 namlichen den H. obersten [Sebastian Peregrin] Z w y e r hättendt. Darzwü-
 schendt welle der H vatter nochsinen wis Zethuon, Alhie [in Bremgarten] ist
 ein purst vohn soldaten und Burgern die sich wagen werden. Vohn den ubrigen
 Embtern [der Freien Aemter] vohrbehalten Murry noch nit habe ich die gysel,
 Jtem schon Jn die 50 soldaten, also das die selbige in Zoum Zehalten. H.
 Landtvogt [im Amt Ruswil, Rudolf] Mor [=M o h r] und haupt: [Heinrich?] Bün-
 tiner [=P ü n t e n e r] fahren eben iez naher Luzern. Gott mit uns.

...

Hizkircher seindt hienacht 110 mahn starkh in Sarmistorff ubernacht gsyn handt
 den [Unter]vogt [von Wohlen, Hans] Kuon [=K u h n] und weibel vohn vilmergen
 verjagt, welche Jn der nacht nach hero kumen und mit recht sich salviert. Man
 ghört noch Immerzuo Scharmüzieren by dem läger, Jch hab dissen bricht dem H
 Generalen [Hans Konrad W e r d m ü l l e r] gschicht erwahrte die andt-
 wohrt".

"Cito Cito Cito"

Original, mit Siegeln - AH 76, 358-359

[1696 v. August 10.?] A
 SCHREIBEN¹ VON CARLO GIUSEPPE LOZZA AN AMMANN UND RAT VON STADT
 UND AMT ZUG

"Restando pur'anco indecisa la Controversia Giurisdittionale, che verte trà
 Carlo Giuseppe Lozza, e Mauritio V e r d a, agitata in prima Instanza avanti

il già Sig.^r Capitaneo di Lugano [=Landvogt Fridolin B l u m e r?], con l'occasione che in breve li SS.^{ri} Sindicatori [gemeint sind die Tagsatzungsgesandten auf die Jahrrechnung von Lugano] si transferiranno à quella volta, per parte di d.^o Carlo Giuseppe Lozza si supplica humilmente le SS.^{rie} Vre Jll.^{me} e Potentiss.^{me} à compiacersi di dar ordine al lor Sig.^r Sindicatore [Johann Kaspar E u s t e r?] di sentir in Lugano d.^{ta} Causa, dove si ritrovarà il Procuratore, chi la promoverà, e di terminarla secondo ricercaranno li termini della buono giustizia."

1) Den Hintergrund zu diesem Streit bringt vermutlich EA VI 2, 2109 Art. 213.

Original, mit Siegel - AH 76, 359a-363 - Seiten 359b, 361 und 362 leer

109

1684 März 26., Luzern

A

SCHREIBEN VOM [INTERNUNTIUS CHEROFINO] CHERUFINI [AN DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]

"Per La dispensa¹ desiderata da V.S.Jll.^{ma}, scriverò à Roma [den Hl. Stuhl gemeint] nel seguente ordinario; nel particolare della visita², compirò, come devo, col nostro Moderno Eletto Abbate [von Muri, P l a z i d u s Zurlauben], della di cui promozione seco me ne rallegro, e confessogli, che nel concipire le di lei contentezze, fuj sopraffatto da tale tenerezza d'affetto, che nel promulgarlo, mi cadero le lachrime dalli occhi; Piacia à S.D.M. di renderla consolata con li altri figliuoli³, come desidero".

- 1) Vielleicht ging es dabei um die Verheiratung von Beat Jakobs I. Sohn, B e a t K a s p a r Zurlauben, mit Maria Theresia Esther L u s s i? Nicht ausgeschlossen ist freilich, dass die Aufnahme vom Novizen Beat Heinrich Franz Ignaz, dem späteren Pater L e o n z Zurlauben - Sohn des 1676 durch Selbstmord aus dem Leben geschiedenen H e i n r i c h L u d w i g Zurlauben -, in die Abtei Engelberg Probleme bereitete.
- 2) Ging es dabei etwa um die Visitationen in den Frauenklöstern Frauenthal und Maria Opferung in Zug, wo die Stadt Zug in beiden Fällen die Kastvogtei innehatte, durch die Abtei Muri?
- 3) Deren Namen s. Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 864, 8.1.1.-8.1.10. und 8.2.1.-8.2.12.

Original - AH 76, 364-367 - Seiten 365, 366 und 367 leer